



Detailansicht des Registereintrags

Dow Deutschland Anlagengesellschaft mbH

Aktuell seit 20.07.2026 16:32:52

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Registernummer:	R001060
Ersteintrag:	23.02.2022
Letzte Änderung:	20.07.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	20.07.2026
Tätigkeitskategorie:	Sonstiges Unternehmen
Kontaktdaten:	Adresse: Dow Werk Stade Bützflether Sand 2 21683 Stade Deutschland Telefonnummer: +494146910 E-Mail-Adressen: info@dow.com Webseiten: <u>www.dow.com</u>
Hauptstadtrepräsentanz:	Berlin Berlin Unter Den Linden 10 10117 Berlin Telefonnummer: +49015128700492 E-Mail-Adresse: bortlieb@dow.com
Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):	
Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25	
Wirtschaftliche Tätigkeit	

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

490.001 bis 500.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

2,00

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Jana Kramer**
Funktion: Geschäftsführerin
2. **Jan Fredrik Niclas Anderson**
Funktion: Geschäftsführer
3. **Ute Dora Bärbel Spring**
Funktion: Geschäftsführerin
4. **Carl Parnham**
Funktion: Geschäftsführer
5. **Roland Werner**
Funktion: Geschäftsführer

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (2):

1. **Dr. Birgit Ortlieb**
2. **Ute Dora Bärbel Spring**

Mitgliedschaften (41):

1. VCI Verband der Chemischen Industrie e.V.
2. American Chamber of Commerce Deutschland
3. If.E Innovationsforum Energiewende e.V.
4. VHU Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände e. V.
5. Plastics Europe Deutschland
6. RIGK GmbH
7. Deutsche Bauchemie e.V.
8. Tegewa e.V.
9. VILF Verband der Ingenieure des Lack- und Farbenfaches
10. IVK Industrieverband Klebstoffe e.V.
11. DIN e. V.
12. Bundesverband der Energie-Abnehmer e. V. (VEA)
13. VIK Verband der Industriellen Energie- und Kraftwirtschaft e. V.
14. BVEG Bundesverband Erdgas, Erdöl und Geoenergie e. V.
15. UVN Unternehmerverbände Niedersachsen e.V.
16. FAMI-QS Feed and Food Services S. R. L.
17. ChemCoast e. V.
18. NAMUR Interessengemeinschaft Automatisierungstechnik der Prozessindustrie e.V.

19. Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit (GDD) e. V.
20. DIRV - Deutscher Industrie Reinigungsverband
21. GVT, Forschungs-Gesellschaft Verfahrens-Technik e. V.
22. Wedeler Hochschulbund e. V.
23. Arbeitsgemeinschaft Industriebau e. V. (AGI)
24. BVL Bundesvereinigung Logistik e. V.
25. Gesellschaft Deutscher Chemiker (GdCH)
26. WPCD Wirtschaftspolitische Club Deutschland e.V.
27. Kreisfeuerwehrverband Stade e. V.
28. DGZfP - Deutsche Gesellschaft für zerstörungsfreie Prüfung
29. Chlorine Institute
30. Chemie Wirtschaftsfoerderung-Gesellschaft mbH
31. Club International
32. FASA e.V.
33. VDBW Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e.V.
34. DGZfP - Deutsche Gesellschaft für Zerstörungsfreie Prüfung e.V.
35. GfKorr Gesellschaft für Korrosionsschutz
36. Überwachungsgemeinschaft Chemie e.V.
37. Water Europe: 'Vision Leadership Team on Water-Smart Industries
38. VDV | Verband Deutscher Verkehrsunternehmen
39. KSV Ausgleichsvereinigung Chemie e.V.
40. FSK Fachverband Schaumkunststoffe und Polyurethane
41. Collegium (persönliche Mitgliedschaft)

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (16):

Außenwirtschaft; Allgemeine Energiepolitik; Atomenergie; Energienetze; Erneuerbare Energien; Fossile Energien; Sonstiges im Bereich "Energie"; EU-Gesetzgebung; Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben; Immissionsschutz; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Sonstiges im Bereich "Umwelt"; Industriepolitik; Sonstiges im Bereich "Wirtschaft"; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Dow (NYSE: DOW) verbindet integrierte Produktionsanlagen, globale Reichweite, fokussierte Innovation und materialwissenschaftliche Expertise mit einer starken Marktposition und führenden ESG-Performance, um profitables Wachstum und eine nachhaltige Zukunft zu sichern. Das Unternehmen strebt danach, das innovativste, kundenorientierteste, inklusivste und nachhaltigste Material-Science-Unternehmen zu werden. Dows Portfolio aus Kunststoffen, industriellen Zwischenprodukten, Beschichtungen und Silikonen bietet Kunden in wachstumsstarken Branchen wie Verpackung, Infrastruktur, Mobilität und Konsumgütern ein breites Spektrum an differenzierten, wissenschaftsbasierten Produkten und Lösungen. Dow

betreibt 104 Produktionsstandorte in 31 Ländern und beschäftigt rund 35.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit. Das Unternehmen erzielte 2023 einen Umsatz von rund 44,6 Mrd. USD. Referenzen zu Dow oder dem Unternehmen beziehen sich auf Dow Inc. und seine Tochtergesellschaften. Weitere Informationen finden Sie auf www.dow.com oder folgen Sie uns auf Twitter: @DowNewsroom.

Beschreibung der Tätigkeit:

Dow unterstützt und fördert transparente, regelbasierte und demokratische Willensbildungen auf allen politischen Ebenen – generell zum Nutzen der Gesellschaft. Die politische Kommunikation der Dow wird grundsätzlich von Dow-Mitarbeitenden durchgeführt. Die Inhalte dieser Interessenvertretung sind stets faktenbasiert und fokussiert auf die wichtigsten Themen, die Einfluss auf die internationale Wettbewerbsfähigkeit der Dow in Deutschland haben.

In Einzelfällen findet Interessenvertretung etwa durch Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern des Bundeskanzleramtes, von Bundesministerien oder Mitgliedern des Deutschen Bundestages statt. In solchen Gesprächen werden Fragen zu aktuellen Gesetzgebungsvorhaben oder politischen Strömungen gestellt/ diskutiert und Änderungsnotwendigkeiten adressiert zu einer Vielzahl von Themenfeldern, die Rahmenbedingungen für die internationale Wettbewerbsfähigkeit der Dow in Deutschland sind.

Schwerpunkte sind:

- Rahmenbedingungen für Regulierung zu Energie- und Klima
- Freie und faire Rahmenbedingungen für Handel und Marktzugang
- Faktenbasierte Entscheidungsfindung bei der behördlichen Zulassung von Stoffen
- Nachhaltige Entwicklung
- Forschungsfreundliche Rahmenbedingungen und eine innovationsoffene Gesellschaft

Konkrete Regelungsvorhaben (11)

1. Netzentgelte Strom

Beschreibung:

Steigende Netzentgelte für Strom sind angesichts der fortschreitenden Elektrifizierung ein wesentlicher Faktor für die internationale Wettbewerbsfähigkeit. Wir sind energieintensiv und können bestehende Entlastungsregelungen in Anspruch nehmen, leider werden die Anforderungen dafür immer weiter verschärft.

Betroffenes geltendes Recht:

StromNEV [[alle RV hierzu](#)]

Interessenbereiche:

Allgemeine Energiepolitik [[alle RV hierzu](#)]; Energienetze [[alle RV hierzu](#)]

2. Umsetzung der EU IED - Industrial Emissions Directive

Beschreibung:

Bei der nationalen Umsetzung der IED soll neben der 1:1 Umsetzung der Europäischen Vorgaben eine möglichst bürokratiearme Umsetzung in das BImSchG bzw. BImSchV stattfinden; Überlappungen mit bereits bestehenden Regelwerken z.B. REACH müssen vermieden werden.

Betroffenes geltendes Recht:

BImSchG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Immissionsschutz [alle RV hierzu]; Industriepolitik [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Umwelt" [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Wirtschaft" [alle RV hierzu]

3. CCU/S Carbon Capture and Storage/Use in der chemischen Industrie ermöglichen

Beschreibung:

Wir setzen uns für regulatorische Akzeptanz und Ermöglichung der Anwendung von Carbon Capture & Storage (CCS) - onshore und offshore - and Carbon Capture and Utilization (CCU) in der chemischen Industrie ein. In diesem Zusammenhang benötigen wir außerdem Regelsetzung zum Aufbau von CO2-Pipelines.

Interessenbereiche:

Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; Außenwirtschaft [alle RV hierzu]; Industriepolitik [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Umwelt" [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Wirtschaft" [alle RV hierzu]; Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

4. Stabilisierung von Netzentgelten

Beschreibung:

Wir setzen uns dafür ein, einen weiteren Anstieg von Stromkosten zu vermeiden indem die Netzentgelte stabilisiert werden. Dieses kann etwa durch die Einbeziehung der Netzentgelte in den Bundeshaushalt erfolgen.

Betroffenes geltendes Recht:

BHO [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; Energienetze [alle RV hierzu]; Industriepolitik [alle RV hierzu]; Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben [alle RV hierzu]

5. Umsetzung REDIII in deutsches Recht

Beschreibung:

Umsetzung der Europäischen Renewable Energies Directive RED III, die den H2-Hochlauf ermöglicht und unterstützt. die zu enge Definition des Grünen Stroms / des grünen Wasserstoffs wirken prohibitiv, so dass dem Wasserstoffhochlauf im Markt entgegenwirken.

Referentenentwurf:

Referentenentwurf eines zweiten Gesetzes zur Weiterentwicklung der Treibhausgasminderungs-Quote (Vorgang) [alle RV hierzu]

Datum der Veröffentlichung: 19.06.2025

Federführendes Ministerium: BMUKN [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:

EEG 2014 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; Erneuerbare Energien [alle RV hierzu];

Industriepolitik [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]

6. Strompreiskompensation - Erweiterung des Anwendungsbereichs**Beschreibung:**

Sicherung der langfristige Verpflichtung zur Leistung von Strompreiskompensation -
Ausweitung der indirekten Kostenkompensation auf die organische Chemie

Betroffenes geltendes Recht:

TEHG 2025 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; Industriepolitik [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]; Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben [alle RV hierzu]

7. Abschaffung der Gasspeicherumlage**Beschreibung:**

Die Gasspeicherumlage fällt nur in Deutschland an, bedeutet zusätzliche Kosten für alle Endverbraucher, für eine Gasversorgungsmangellage in Europa, die es wegen LNG-Investitionen so nicht mehr geben kann.

Interessenbereiche:

Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; Fossile Energien [alle RV hierzu]; Industriepolitik [alle RV hierzu]

8. Handelspolitische Maßnahmen zum Schutz der europäischen Industrie**Beschreibung:**

Energiepolitischen Themen sollten von einer starken industriepolitisch ausgerichteten europäischen Handelspolitik für Europa getragen sein und proaktiv angegangen werden. Hier sehen wir aufgrund der hohen Industriedichte in Deutschland eine starke Stimme der deutschen Bundesregierung gegenüber Europa als wesentliche Unterstützung - etwa durch beschleunigten und entschlossenen Einsatz der in Europa verfügbaren handelspolitischen Schutzinstrumente wie eigene Einleitung von Verfahren oder vorläufige Zölle.

Interessenbereiche:

Außenwirtschaft [alle RV hierzu]; Industriepolitik [alle RV hierzu]

9. Industriefreundliche, wettbewerbsverträgliche Kapazitätsmechanismen diskutieren

Beschreibung:

Die Strom-Versorgungssicherheit in Deutschland ist angesichts der zunehmenden fluktuierenden Einspeisung von Erneuerbarem Strom gefährdet und soll durch den Aufbau neuer Gaskraftwerke abgesichert werden. Die Frage der Kostentragung ist dabei ungelöst - in einer ersten Kraftwerksstrategie war von Kapazitätsmechanismen die Rede, die über die Endkunden aufgebracht werden sollen. Das würde die Wettbewerbsfähigkeit weiter schwächen.

Betroffenes geltendes Recht:

StromNZV [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; Energienetze [alle RV hierzu]; Erneuerbare Energien [alle RV hierzu]; Fossile Energien [alle RV hierzu]; Industriepolitik [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]

10. Beihilferahmen für die Einführung eines Industriestrompreises wettbewerbsfördernd gestalten

Beschreibung:

Mit dem Industriestrompreis soll außerhalb des gegebenen Systems der vorhandenen Industrieausnahmen auf der Grundlage des neuen Europäischen Beihilferechts eine neue Entlastungsmöglichkeit geschaffen werden. Auch im Koalitionsvertrag wird bereits hervorgehoben (Zitat Zeile 961 bis 963:) „Für die anderweitig nicht weiter zu entlastenden energieintensiven Unternehmen führen wir im Rahmen der beihilferechtlichen Möglichkeiten eine besondere Entlastung (Industriestrompreis) ein.“ Umfang und Zeitrahmen sind entscheidend, ob diese Ausnahme tragfähig ist.

Interessenbereiche:

Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; Industriepolitik [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Energie" [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Wirtschaft" [alle RV hierzu]

11. Einführung Fuel Use Excluded Methode in Single Use Plastics Directive/Implementing Act

Beschreibung:

Wir setzen uns dafür ein, dass Deutschland im Europäischen Rat für die Massenbilanz-Methode "fuel use excluded" im Rahmen der Single Use Plastics Directive sowie des zugehörigen Implementing Act stimmt.

Interessenbereiche:

EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Industriepolitik [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Umwelt" [alle RV hierzu]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

DDA-Jahresabschluss-2025.pdf